

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Spieler**

**Iffland, August Wilhelm**

**Leipzig, [1879]**

Auftritt XII

[urn:nbn:de:bsz:31-90004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90004)

Es ist doch seines Bruders Sohn! — Der böse Feind hat mich geplagt, meine Nichte an die Schätze solcher Menschen zu verschleudern!

## Zwölfter Austritt.

General. Adjutant. Hernach der Kammerdiener.

General. Sein Sie so gut, den Posert herein zu schicken, und bleiben hernach im Vorzimmer.

Adjutant. Sehr wohl! (Geht.)

Kammerdiener. Der junge Herr von Wallenfeld läßt Ihre Excellenz ersuchen, ihm die Gnade eines Gehörs zu verstaten.

General. Ich würde ihn schon rufen lassen, wenn ich ihn haben wollte. (Er geht auf und ab.)

Kammerdiener (geht ab.)

## Dreizehnter Austritt.

General. Herr von Posert. Adjutant, der gleich zurückgeht.

v. Posert (sehr verlegen). Ihre Excellenz haben — befohlen, daß ich — daß ich mich unterthänigst producire.

General (sieht ihn eine Weile an). Sie sind ein Herr von Posert?

v. Posert (hustet). Vormal's Hauptmann in Genueßischen Diensten — unterthänigst aufzuwarten.

General. So sagt der Thorzettel.

v. Posert. Sollten Hochdieselben Zweifel haben, so kann ich —

General. Sie halten Bank?

v. Posert. Aus — aus — Ich bin erst seit —

General (ernst). Halten Sie PharoBank oder nicht?

v. Posert. Ja.

General. Der junge Baron von Wallenfeld ist Ihr Valet — Croupier — Knecht — wie nennen Sie es?

v. Posert. Das heißt — ich habe ihn aus Mitleid — aus — aber es ist erst heute geschehen —

General. Ist er Ihr Croupier?

v. Posert. Ja, weil ich das Unglück habe, nur mit Einem Auge zu sehen, so —

General. Es ist wahr, Sie haben nur Ein Auge.